

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

vom 31. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. November 2018)

zum Thema:

Die Zukunft der Graduiertenschulen in Berlin

und **Antwort** vom 16. November 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2018)

Herrn Abgeordneten Dr. Hans-Christian Hausmann (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16928
vom 31. Oktober 2018
über Die Zukunft der Graduiertenschulen in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Hochschulen beantworten kann. Es wurden die Berliner Hochschulen um Stellungnahme gebeten.

1. Wie und von wem werden in Zukunft Graduiertenschulen in Berlin finanziert?

Zu 1.:

Die von der DFG im Rahmen der Exzellenzinitiative (ExIni) geförderten Graduiertenschulen, die nicht über ein neues Exzellenzcluster der Exzellenzstrategie (ExStrat) weiterfinanziert werden, erhalten von der DFG zunächst eine Auslauffinanzierung bis 31.10.2019.

Danach erfolgt die zukünftige Finanzierung von Graduiertenschulen der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die im Rahmen der Exzellenzinitiative aufgelegt wurden, über zwei Finanzierungsformate: die Finanzierung aus zentralen Universitäts- und Fachbereichsmitteln und die Finanzierung über neu eingeworbene Exzellenzcluster der Exzellenzstrategie.

1. Finanzierung aus Universitätsmitteln:
 - School of Analytical Sciences Adlershof
 - Berlin School of Mind and Brain
 - Graduiertenschule für Nordamerikastudien (GSNAS)
 - Graduiertenschule für Ostasienstudien (GEAS)
 - Berlin-Brandenburg School for Regenerative Therapies (BSRT)
 - Berlin-Graduate School Muslim Cultures and Societies
 - Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien
 - Graduiertenschule für Integrative Onkologie
 - Berlin Graduate School of Ancient Studies (ExIni Cluster Topoi)

2. Finanzierung über ExStrat Cluster
Berlin Mathematical School: über das Exzellenzcluster Math+
Berlin International Graduate School of Natural Sciences and Engineering des Exzellenzclusters UniCat: über das Exzellenzcluster UniSysCat
3. Zur Verstetigung des Programms der Berlin-Brandenburg School for Regenerative Therapies (BSRT) nach dem Auslaufen der Bundesförderung wurde bei der Einstein Stiftung Berlin ein Antrag auf Förderung eines Einstein Zentrums für Regenerative Therapien eingereicht, in dem auch die Graduiertenausbildung fortgeführt werden soll.

2. Wie verhält es sich mit Blick auf Frage 1 bei Graduiertenschulen, die nicht an ein Exzellenzcluster gekoppelt sind?

Zu 2.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie viele Doktoranden promovieren aktuell an Graduiertenschulen in Berlin?

Zu 3.:

An den in der Exzellenzinitiative geförderten Graduiertenschulen promovieren aktuell ca. 801 Doktorandinnen und Doktoranden (siehe Tabelle). Darunter sind auch zwei Graduiertenschulen, die an ein Exzellenzcluster der Exzellenzinitiative gekoppelt sind.

Graduiertenschule für Nordamerikastudien (GSNAS)	57
Graduiertenschule für Ostasienstudien (GEAS)	47
Berlin-Brandenburg School for Regenerative Therapies (BSRT)	105
Berlin-Graduate School Muslim Cultures and Societies	72
Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien	53
Berliner Graduiertenschule für Integrative Onkologie (BSIO)	62
Berlin School of Mind and Brain	52
Graduiertenschule für Analytical Sciences Adlershof (SALSA)	48
Berlin Mathematical School (BMS)	131
Berlin Graduate School of Ancient Studies (Exzellenzcluster Topoi)	125
Berlin International Graduate School of Natural Sciences and Engineering (Exzellenzcluster UniCat)	49
Summe	801

4. Welche Projekte bzw. Programme gibt es zur dauerhaften Förderung von Berliner Graduiertenschulen?

Zu 4.:

Die Zusagen der einzelnen Einrichtungen zur Weiterführung der Graduiertenschulen nach Auslaufen der Exzellenzförderung sind nicht programm- oder projektgebunden.

5. Laufen Graduiertenschulen künftig „Gefahr“, Drittmittel einwerben zu müssen?

Zu 5.:

Die Finanzierung über Drittmittel stellt eine von mehreren Optionen zur Finanzierung dar (siehe Antwort zu Frage 1). Die genannten Graduiertenschulen werden derzeit alle über Drittmittel der DFG finanziert.

Berlin, den 16. November 2018

In Vertretung
Steffen Krach
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung –